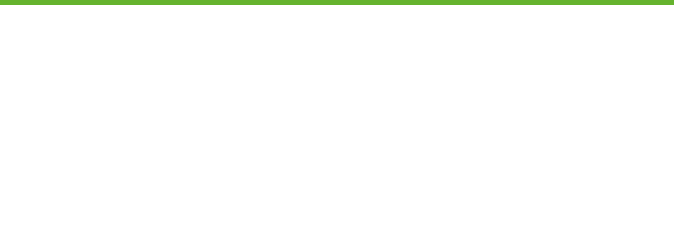


Für weitere Informationen zum Thema Sprachheilkindergärten wenden Sie sich gerne an:

**Abteilungsleitung für den Bereich  
Kindertagesstätten/ Sprachheilkindergärten**

Claus-von-Stauffenberg-Weg 10, 21684 Stade  
Telefon: 04141 5343 – 0, Telefax: 04141 5343 – 66  
E-Mail: info@dieboerne.de



[www.dieboerne.de](http://www.dieboerne.de)



inrelos 11/2018

**Unser Sprachheilkindergarten**

## Das Wort gehört zur Hälfte dem, der spricht und zur Hälfte dem, der hört. (Michel de Montaigne)

**Sprache wird im Dialog und im handelnden Umgang mit Erwachsenen und anderen Kindern gelernt. Dabei unterstützen wir Ihr Kind!**

Sprache ist das wichtigste Verständigungsmittel zwischen Menschen. Sie ist die Grundlage für Kontaktaufnahme und Kommunikation mit anderen. Durch sie werden Gedanken und Gefühle zum Ausdruck

gebracht, Bedeutungen vermittelt, Erlebnisse verarbeitet, Erfahrungen ausgetauscht, Wünsche und Anliegen kundgetan, Zusammenhänge und Handlungen geplant.

Wir wollen die Freude Ihres Kindes an Sprache fördern, unterstützen und weiterentwickeln. Und dafür bieten wir vielfältige Gelegenheiten.



## Unser Sprachheil- kindergarten

DIE BÖRNE bietet soziale und therapeutische Leistungen an verschiedenen Standorten im Elbe-Weser-Dreieck an.

Unser Sprachheilkindergarten ist eine gut ausgestattete teilstationäre Einrichtung.

Das Außengelände bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Die Kinder werden in kleinen Gruppen mit 8 Kindern betreut und gefördert. Unsere jüngsten Kinder sind etwa 4 Jahre alt.

Die Betreuungszeit ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Die Beförderung Ihrer Kinder übernimmt unser Fahrdienst oder ein Taxi-Unternehmen.

Pro Kalenderjahr schließen wir die Einrichtung an insgesamt 30 Werktagen. Drei Wochen davon liegen innerhalb der niedersächsischen Sommerferien, die verbleibenden Schließtage orientieren sich an den übrigen Schulferienzeiten.

Die Kosten für die teilstationäre Sprachheilmaßnahme werden vom Sozialhilfeträger übernommen. Für das Mittagessen der Kinder entrichten die Eltern einen Eigenanteil an das Sozialamt.



## Unser Team

In unserer Einrichtung sind Fachkräfte verschiedener Berufsgruppen tätig:

- Erzieher\*innen
- Logopäd\*innen
- Ergotherapeut\*innen
- Dipl.-Psycholog\*innen
- Heilerziehungspfleger\*innen
- Physiotherapeut\*innen

Zur Unterstützung im Gruppendienst beschäftigen wir Praktikant\*innen.

Unser Anliegen ist die bestmögliche ganzheitliche Förderung Ihres Kindes. Aus diesem Grund arbeiten Pädagog\*innen und Therapeut\*innen sehr eng zusammen. Regelmäßige Fallbesprechungen und die Erstellung individueller Förderpläne gehören für uns zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir legen außerdem großen Wert auf Fortbildung, damit wir als Fachkräfte auf dem neuesten Stand sind.

## Wir fördern

- Kinder mit verzögertem Sprechbeginn
- Kinder, die Laute und Lautverbindungen nicht richtig aussprechen
- Kinder, die sich Wörter nur schwer merken können und die viele Dinge nicht benennen können (oder viele Sachverhalte nicht verstehen)
- Kinder, die Sätze nicht richtig bilden
- Kinder mit Störungen im Redefluss (Stottern und Poltern)
- Kinder mit starken Sprechhemmungen
- Kinder mit Hörstörungen
- Kinder mit organischen Beeinträchtigungen (z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalte)



## Unser Tagesablauf



**8.30 Uhr**

Die Kinder kommen an. In jeder Gruppe findet ein Morgenkreis statt. Hier ist Zeit zum Erzählen, Singen und Spielen.



**12.30 Uhr**

Wir essen in den Gruppen gemeinsam Mittag.



**14.30 Uhr**

Die Betreuungszeit ist zu Ende. Mit einem Abschlusskreis verabschieden wir uns und die Kinder fahren nach Hause.



**9.15 Uhr**

Das Freispiel beginnt. Nun können die Kinder spielen, frühstücken und es finden Gruppenaktivitäten statt. Außerdem nutzen wir täglich unser Außengelände.

In dieser Zeit werden die Kinder von den Therapeut\*innen zu den Therapieeinheiten abgeholt.



**13.00 Uhr**

Nach dem Mittagessen haben die Kinder Zeit zum Spielen. Gerne nutzen wir das Außengelände. Auch jetzt finden weitere Therapieeinheiten statt.



## Unsere pädagogische Arbeit

In unseren Gruppenräumen stehen Ihrem Kind Funktionsecken für ein variationsreiches Freispiel zur Verfügung.

Unter besonderer Berücksichtigung der Sprachbildung und -förderung führen wir pädagogische Angebote wie Bilderbuchbetrachtungen, Kreativangebote, Lieder, Spiele etc. durch.

Diese Angebote richten sich nach dem Interesse des Kindes, seinem Entwicklungsstand und den Jahreszeiten oder Projekten.

Folgende Gruppenaktivitäten ergänzen unser pädagogisches Angebot:

- regelmäßig gemeinsames Frühstück
- Geburtstagsfeiern
- gelegentlich gemeinsame Zubereitung des Mittagessens (inkl. Einkauf)
- abwechslungsreiche Projekte zu verschiedenen Themen
- Waldspaziergänge je nach regionalen Möglichkeiten
- Gruppenausflüge
- Übernachtung im Kindergarten

- gruppeninterne Aktivitäten wie z.B. Weihnachtsfeier, Bastelaktion, Elternfrühstück

Im Rahmen der pädagogischen Arbeit steht die individuelle Förderung Ihres Kindes im Vordergrund. Ein wichtiges Anliegen ist uns der persönliche Dialog mit jedem Kind. Gute Voraussetzungen dafür bilden die kleine Gruppengröße von acht Kindern und die Betreuung durch zwei pädagogische Mitarbeiter\*innen. So gewährleisten wir eine kontinuierliche und einfühlsame Beziehungsgestaltung.



Neben der Begleitung und Unterstützung in den Entwicklungsbereichen Wahrnehmung, Motorik, Kognition, Sozialverhalten und Emotionalität achten wir besonders auf die Förderung der Sprachentwicklung:

- Sprachvorbild sein; Reflexion des eigenen Sprachverhaltens
- Schaffung einer sprachanregenden Umgebung durch Raumgestaltung, Materialangebot und Zeit für Gespräche
- Erlernen von kommunikativen Grundfähigkeiten wie z.B. Blickkontakt, Einhaltung von Gesprächsregeln, Dialogfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung von geteilter Aufmerksamkeit
- Förderung der Sprechfreude z. B. durch Erzählrunden und den Dialog mit dem einzelnen Kind
- Anwendung des korrektiven Feedbacks (verbesserte Wiederholung) und weiterer Sprachlehrstrategien
- Reime, Lieder, Fingerspiele, Tischsprüche, Rätsel, dialogische Bilderbuchbetrachtung, Kamishibai
- ausgewählte Sprachförderprojekte
- Förderung der Mundmotorik z.B. durch Saug- und Pustespiele und Stärkung der Mundmuskulatur
- Individuelle Förderung durch Übernahme von sprachtherapeutischen Inhalten in den Gruppenalltag (nach Absprache mit den therapeutischen Fachkräften)



## Unsere therapeutische Arbeit

Folgende Therapieangebote tragen dazu bei, Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen:

### Logopädie

Jedes Kind erhält in der Regel 90 Minuten Sprachtherapie pro Woche. Nach Schaffung einer Vertrauensbasis und eingehender Befunderhebung arbeiten wir mit Ihrem Kind auf überwiegend spielerische Art und Weise. Wir stimmen jeden Therapieschritt auf die individuelle Problematik Ihres Kindes und sein Entwicklungstempo ab.

Darüber hinaus bieten wir für einige Kinder, die vor der Einschulung stehen und noch besonderen Förderbedarf in der Hörwahrnehmung haben, ein spezielles gruppenübergreifendes Projekt.

Ergänzend halten wir standortbezogen folgende Therapieangebote vor:

### Psychomotorik

Die Psychomotorik findet in Kleingruppen in der Turnhalle statt. Ziele sind u. a. die Förderung in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen und in der Grobmotorik sowie das Erleben des eigenen Körpers im Raum. Ebenso gehört die Erweiterung und Festigung der sozial-emotionalen Kompetenzen Ihres Kindes zum therapeutischen Konzept.

In unserer psychomotorischen Arbeit setzen wir u. a. Schaukeln, Großbausteine, Rollbretter, Trampolin ein.



### Ergotherapie

Ergotherapie findet als therapeutisches Einzelangebot für Kinder mit speziellem Förderbedarf statt. Therapeutische Schwerpunkte sind beispielsweise die Förderung der Feinmotorik, der Kognition und des Selbstbewusstseins als wesentliche Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulbesuch. Dies wird durch verschiedene Spiele, kreative Techniken und durch das systematische Erarbeiten von Handlungsabläufen erreicht.

### Spieltherapie

Ein weiteres Angebot ist die Spieltherapie, in der (einige) Kinder in der Einzelsituation die Möglichkeit bekommen, über das Spiel z. B. Ängste abzubauen, belastende Erlebnisse zu verarbeiten und Selbstbewusstsein und soziale Fähigkeiten zu erwerben.

Zur Feststellung der kognitiven Fähigkeiten Ihres Kindes und/oder eines weiteren Förderbedarfs setzen wir nach Bedarf sprachfreie Intelligenztests ein.



## Zusammenarbeit mit den Familien

Die Erfahrung zeigt, dass eine gute und regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten sehr zum Erfolg beiträgt. Daher ist uns viel daran gelegen, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben.

Wir legen großen Wert darauf, dass Sie an den regelmäßig stattfindenden **Elternsprechtagen** und **Elternabenden** teilnehmen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten zum Kontakt und

Austausch mit anderen Eltern, Erzieher\*innen und Therapeut\*innen:

- Beratungsgespräche, Schulberatung
- Besuchstage in der Gruppe und/oder Therapie (nach Absprache)
- Therapietag für Eltern
- Kindergartenfeste
- „Tür- und Angelgespräche“ werden bei uns durch Telefonate und/oder Nachrichten im Mitteilungsheft ersetzt. Während der Betreuungszeit sind wir telefonisch für Sie erreichbar.
- Elternvertretertreffen

## Zusammenarbeit mit Institutionen

Um eine optimale Förderung und Eingliederung der Kinder zu gewährleisten, arbeiten wir nach Absprache mit Ihnen unter anderem mit folgenden Institutionen zusammen:

Fachberatung für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen, Gesundheitsämter, Sozialämter, Grund- und Förderschulen, Therapeuten und Frühförderer in der Region, Kindertageseinrichtungen, Jugendämter, Fachärzte und Sozialpädiatrische Zentren.



## Wie bekommt Ihr Kind einen Platz bei uns?

Wenn Sie sich Sorgen machen oder Fragen zur sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes haben, nehmen Sie Kontakt zur Sprachheilberatung im zuständigen Gesundheitsamt auf. Dort erhalten Sie einen Termin für die Überprüfung Ihres Kindes durch den Fachberater für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen. Dieser empfiehlt ggf. die Aufnahme Ihres Kindes in einen Sprachheilkindergarten.

Unser Aufnahmeverfahren umfasst folgende Schritte:

- Kennenlernen des Sprachheilkindergartens, Kontaktgespräch zwischen den Eltern und der Leiterin/des Leiters; während dessen kann Ihr Kind in einer Gruppe spielen
- vor den Sommerferien ein Kennenlernen/Schnuppertag für Eltern und Kind in der zukünftigen Gruppe

In der Regel erfolgt die Aufnahme zu Beginn eines Kindergartenjahres.

Nach Antragstellung beim Sozialamt wird ein Kostenanerkennnis für zunächst 12 Monate ausgestellt, das bei Bedarf verlängert werden kann.

Wenn Sie sich einen persönlichen Eindruck von unserem Kindergarten machen möchten, rufen Sie uns gern an und vereinbaren einen Besuchstermin!

